

Welche Fachlichkeit braucht eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe – und wo kommt sie her? Weiterqualifizierungs- und Kooperationserfordernisse durch die Umsetzung des KJSG

Fachgespräch der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ in Kooperation mit der HAW Hamburg

Ort und Zeit:

23. November 2023, von 10:30 Uhr – 16:00 Uhr in der HAW Hamburg, Alexanderstraße 1, 20099 Hamburg, Konferenzraum: "Alsterblick" (Nr. 10.27)

Ziel:

Durch die (angestrebte) inklusive Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe entstehen in der Praxis zahlreiche neue Qualifizierungsanforderungen an die Fachkräfte, die neuer Qualifizierungskonzepte bedürfen. Gleichzeitig sehen die bisherigen Qualifizierungswege auf fachhochschulischer, berufsakademischer und universitärer Ebene – mit Ausnahme der Erzieher*innenausbildung – Inklusion als Qualifikationsmerkmal nicht explizit vor.

Was ist an Kompetenzen bereits vorhanden und worauf kann aufgebaut werden? Wo besteht ein Bedarf an zusätzlichem Wissen und weiteren Kompetenzen? Inwieweit können Qualifikationsbedarfe durch die interprofessionelle Zusammenarbeit von Fachkräften mit unterschiedlichen Qualifikationsprofilen aufgefangen werden? Welche neuen Anforderungen stellen sich ggf. an die Aus-, Fort- und Weiterbildung? Und wie kann man die Ausbildungssysteme für die Kinder- und Jugendhilfe und für die Eingliederungshilfe (besser) auf diese Bedarfe abstimmen und miteinander verknüpfen?

An dem Fachgespräch werden ca. 40 Vertreter*innen der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Praxis aus beiden Systemen teilnehmen (inkl. Referierende). Die Veranstaltung dient neben dem inhaltlichen Austausch zu den o. g. Fragen dem gegenseitigen Kennenlernen und der Vernetzung.

Programm

10:00 Uhr Ankunft

10:30 Uhr Begrüßung und Einführung in den Fachtag

André Altermann (Vorsitzender AGJ-Fachausschuss III „Qualifizierung, Forschung, Fachkräfte“, Institut für soziale Arbeit e.V.)

10:40 Uhr Grußwort

Prof. Dr. Karin Böllert (AGJ-Vorsitzende, WWU Münster, Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums „Inklusives SGB VIII“)

10:50 Uhr Impulsvorträge

- **Rechtliche Anforderungen an das Feld und daraus abgeleitete Anforderungen an die Aus-, Fort- und Weiterbildung**
 - Angela Smessaert (stellv. AGJ-Geschäftsführung)
 - Nachfragen

- **Ergebnisse der [digitalen DGfE-Veranstaltungsreihe](#) und deren Bedeutung für die Qualifizierung und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe**
 - Prof. Dr. Gunda Voigts (HAW Hamburg, AGJ-FA „Qualifizierung, Forschung, Fachkräfte“) und Prof. Dr. Benedikt Hopmann (Universität Siegen, Vertreter digitale DGfE-Vortragsreihe)
 - Nachfragen

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Parallele Workshops

- **WS 1: Inklusiv ausgerichtete Leistungsgewährung von Hilfen zur Erziehung und Teilhabeleistungen**
 - Input 1 – Perspektive Jugendämter: Stephanie Ulrich (DIJuF)
 - Input 2 – Perspektive Leistungserbringung: Jana Demski (WWU Münster)
 - Moderation: Dr. Mike Seckinger (Deutsches Jugendinstitut, AGJ-FA „Qualifizierung, Forschung, Fachkräfte“); Ergebnissicherung: Prof. Dr. Petra Bauer (Universität Tübingen, AGJ-FA „Qualifizierung, Forschung, Fachkräfte“)
- **WS 2: Inklusive Gestaltung von Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit**
 - Input 1 – Perspektive Lehrende: Prof. Dr. Thomas Meyer (Duale Hochschule BaWÜ)
 - Input 2 – Perspektive Jugendliche: Katharina Przybylski (HAW Hamburg)
 - Moderation: Prof. Dr. Gunda Voigts (HAW Hamburg, AGJ-FA „Qualifizierung, Forschung, Fachkräfte“); Ergebnissicherung Juliane Opalka (Jugendamt Mainz, AGJ-FA „Qualifizierung, Forschung, Fachkräfte“)
- **WS 3: Inklusive Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung**
 - Input 1 – Perspektive Ausbildung: Prof. Dr. Timm Albers (Uni Paderborn)
 - Moderation: Michael Ledig (BöfAE, AGJ-FA „Qualifizierung, Forschung, Fachkräfte“); Ergebnissicherung: Josefine Kramer-Walczyk (Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, AGJ-FA „Qualifizierung, Forschung, Fachkräfte“)
- **WS 4: Inklusive Ausgestaltung von niedrigschwelligen Beratungsangeboten (Erziehungs- und Gesundheitsfürsorgeberatung)**
 - Input 1 – Perspektive Selbstvertretung: Benita Eisenhardt (Kindernetzwerk)
 - Input 2 – Perspektive Beratung: Elke Kemmer (VK KiJu Kindergesundheitshaus e.V.)
 - Moderation: Prof. Dr. Ulrike Voigtsberger (HAW Hamburg, AGJ-FA „Qualifizierung, Forschung, Fachkräfte“); Ergebnissicherung Katja Lüdke (AGJ-FA „Qualifizierung, Forschung, Fachkräfte“)

14:30 Uhr Pause

15:00 Uhr Plenumsdiskussion: Was braucht es an Aus- Fort- und Weiterbildungsimpulsen? Was ist tatsächlich praxistauglich?

- Prof. Dr. Karin Böllert (WWU Münster, AGJ-Vorsitzende)
- Prof. Dr. Benedikt Hopmann (Universität Siegen)
- Dr. Lars Schulhoff (Hamburger Sozialbehörde)
- Benita Eisenhardt (Kindernetzwerk)
- Dr. Björn Hagen (EREV)
- Dr. Timo Meister (BAG KAE)
- Moderation: André Altermann (Institut für soziale Arbeit e.V., Vorsitzender AGJ-Fachausschuss „Qualifizierung, Forschung, Fachkräfte“)

16:00 Uhr Kurzzusammenfassung und Verabschiedung